

¹Then answered Zophar the Naamathite, and said,²Therefore do my thoughts cause me to answer, and for this I make haste.³I have heard the check of my reproach, and the spirit of my understanding causeth me to answer.⁴Knowest thou not this of old, since man was placed upon earth,⁵That the triumphing of the wicked is short, and the joy of the hypocrite but for a moment?⁶Though his excellency mount up to the heavens, and his head reach unto the clouds;⁷Yet he shall perish for ever like his own dung: they which have seen him shall say, Where is he?⁸He shall fly away as a dream, and shall not be found: yea, he shall be chased away as a vision of the night.⁹The eye also which saw him shall see him no more; neither shall his place any more behold him.¹⁰His children shall seek to please the poor, and his hands shall restore their goods.¹¹His bones are full of the sin of his youth, which shall lie down with him in the dust.¹²Though wickedness be sweet in his mouth, though he hide it under his tongue;¹³Though he spare it, and forsake it not; but keep it still within his mouth:¹⁴Yet his meat in his bowels is turned, it is the gall of asps within him.¹⁵He hath swallowed down riches, and he shall vomit them up again: God shall cast them out of his belly.¹⁶He shall suck the poison of asps: the viper's tongue shall slay him.¹⁷He shall not see the rivers, the floods, the brooks of honey and butter.¹⁸That which he laboured for shall he restore, and shall not swallow it down: according to his substance shall the restitution be, and he shall not rejoice

¹Da antwortete Zophar von Naema und sprach:²Darauf muß ich antworten und kann nicht harren.³Denn ich muß hören, wie man mich straft und tadelt; aber der Geist meines Verstandes soll für mich antworten.⁴Weißt du nicht, daß es allezeit so gegangen ist, seitdem Menschen auf Erden gewesen sind: daß der Ruhm der Gottlosen steht nicht lange und die Freude des Heuchlers währt einen Augenblick?⁶Wenngleich seine Höhe in den Himmel reicht und sein Haupt an die Wolken rührt,⁷so wird er doch zuletzt umkommen wie Kot, daß die, welche ihn gesehen haben, werden sagen: Wo ist er?⁸Wie ein Traum vergeht, so wird er auch nicht zu finden sein, und wie ein Gesicht in der Nacht verschwindet.⁹Welch Auge ihn gesehen hat, wird ihn nicht mehr sehen; und seine Stätte wird ihn nicht mehr schauen.¹⁰Seine Kinder werden betteln gehen, und seine Hände müssen seine Habe wieder hergeben.¹¹Seine Gebeine werden seine heimlichen Sünden wohl bezahlen, und sie werden sich mit ihm in die Erde legen.¹²Wenn ihm die Bosheit in seinem Munde wohl schmeckt, daß er sie birgt unter seiner Zunge,¹³daß er sie hegt und nicht losläßt und sie zurückhält in seinem Gaumen,¹⁴so wird seine Speise inwendig im Leibe sich verwandeln in Otterngalle.¹⁵Die Güter, die er verschlungen hat, muß er wieder ausspeien, und Gott wird sie aus seinem Bauch stoßen.¹⁶Er wird der Ottern Gift saugen, und die Zunge der Schlange wird ihn töten.¹⁷Er wird nicht sehen die Ströme noch die Wasserbäche, die mit Honig und

therein.¹⁹ Because he hath oppressed and hath forsaken the poor; because he hath violently taken away an house which he builded not;²⁰ Surely he shall not feel quietness in his belly, he shall not save of that which he desired.²¹ There shall none of his meat be left; therefore shall no man look for his goods.²² In the fulness of his sufficiency he shall be in straits: every hand of the wicked shall come upon him.²³ When he is about to fill his belly, God shall cast the fury of his wrath upon him, and shall rain it upon him while he is eating.²⁴ He shall flee from the iron weapon, and the bow of steel shall strike him through.²⁵ It is drawn, and cometh out of the body; yea, the glittering sword cometh out of his gall: terrors are upon him.²⁶ All darkness shall be hid in his secret places: a fire not blown shall consume him; it shall go ill with him that is left in his tabernacle.²⁷ The heaven shall reveal his iniquity; and the earth shall rise up against him.²⁸ The increase of his house shall depart, and his goods shall flow away in the day of his wrath.²⁹ This is the portion of a wicked man from God, and the heritage appointed unto him by God.

Butter fließen.¹⁸ Er wird arbeiten, und des nicht genießen; und seine Güter werden andern, daß er deren nicht froh wird.¹⁹ Denn er hat unterdrückt und verlassen den Armen; er hat Häuser an sich gerissen, die er nicht erbaut hat.²⁰ Denn sein Wanst konnte nicht voll werden; so wird er mit seinem köstlichen Gut nicht entrinnen.²¹ Nichts blieb übrig vor seinem Fressen; darum wird sein gutes Leben keinen Bestand haben.²² Wenn er gleich die Fülle und genug hat, wird ihm doch angst werden; aller Hand Mühsal wird über ihn kommen.²³ Es wird ihm der Wanst einmal voll werden, wenn er wird den Grimm seines Zorns über ihn senden und über ihn wird regnen lassen seine Speise.²⁴ Er wird fliehen vor dem eisernen Harnisch, und der eherne Bogen wird ihn verjagen.²⁵ Ein bloßes Schwert wird durch ihn ausgehen; und des Schwertes Blitz, der ihm bitter sein wird, wird mit Schrecken über ihn fahren.²⁶ Es ist keine Finsternis da, die ihn verdecken möchte. Es wird ihn ein Feuer verzehren, das nicht angeblasen ist; und wer übrig ist in seiner Hütte, dem wird's übel gehen.²⁷ Der Himmel wird seine Missetat eröffnen, und die Erde wird sich gegen ihn setzen.²⁸ Das Getreide in seinem Hause wird weggeführt werden, zerstreut am Tage seines Zorns.²⁹ Das ist der Lohn eines gottlosen Menschen bei Gott und das Erbe, das ihm zugesprochen wird von Gott.